

Bad Sodener Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für Bad Soden am Taunus mit den Stadtteilen
Neuenhain und Altenhain.

Auflage: 10.200 Exemplare

Von Anfang an
in guten Händen
Ihr Immobilienmakler aus
Bad Soden.
06196 5602 300



BLUMENAUER.
IMMOBILIEN

www.blumenaUER-badsoden.de
willkommen@blumenaUER-badsoden.de
Königsteiner Str. 6, Bad Soden i.T.

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Tel. 0 61 74 / 93 85 - 0 · Fax 0 61 74 / 93 85 - 50

27. Jahrgang

Donnerstag, 10. Oktober 2024

Kalenderwoche 41

Wildbienen, Eidechsen & Co – Der NABU Bad Soden feiert 40-jähriges Jubiläum



Einblick in die Anlage des neuen Reptilien- und Wildbienenhabitats im Bereich des Staufenhof. Nachdem das Wetter endlich „mitspielt“, konnte mit dem Bau begonnen werden. Das neue Biotop ist noch nicht ganz fertiggestellt – im Winter wird zusätzlich Totholz aufgeschichtet, um den Reptilien Rückzugsmöglichkeiten zu bieten.

Foto: NABU - Ortsgruppe Bad Soden/Fischer

Bad Soden (Sc) – Dass der Natur- und Artenschutz in Bad Soden einen hohen Stellenwert besitzt, daran hat die in der Stadt ansässige Ortsgruppe des Deutschen Naturschutzbundes (NABU) mit ihren stets engagierten und manchmal auch streitbaren Mitgliedern einen großen Anteil. Ob Wildbienenwiesen, Reptilienhabitate oder Informationstafeln, die Betätigungsfelder der NABU Ortsgruppe Bad Soden sind vielfältig.

Von 14 Bad Sodener Bürgerinnen und Bürgern am 23. Februar 1984 gegründet, kann die Ortsgruppe Bad Soden in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum feiern. Die Zahl der Mitglieder ist seitdem deutlich gewachsen und liegt heute bei 153 Personen, die sich für den Schutz von Tieren und Pflanzen in Bad Soden und seinen Ortsteilen Altenhain und Neuenhain engagieren. Der NABU Bad Soden betreibt damit direkten Naturschutz vor Ort. Wie wichtig diese Arbeit von der Bevölkerung bewertet wird, ist an der Mitgliederzahl deutlich ablesbar.

Von der Gründung bis zum Jahr 1990 führte Herbert Maas die Ortsgruppe. Ihm folgte bis zum Jahr 1997 Heiner Emmerich, bevor Klemens Fischer bis zum Jahr 2007 die Leitung übernahm. Aktuell wird die Ortsgruppe

Bad Soden von Günter Sieper geführt, unter dessen Leitung wichtige Projekte in Angriff genommen und umgesetzt werden. Er wird unterstützt von Richard (Dick) Byer (2. Vorsitzender) und Anja Lohse (Kassenwartin). Zum erweiterten Vorstand gehören darüber hinaus Stefanie Kruse, Marie Hülser, Michael Best und Klemens Fischer.

Projekte

Bei der Gestaltung und Umsetzung größerer Projekte ist die Ortsgruppe Bad Soden auf die tatkräftige Mithilfe der aktiven Mitglieder, aber auch auf die aktive Unterstützung der Stadt Bad Soden angewiesen. Die Ortsgruppe unterstützt wichtige Projekte nicht nur finanziell, sondern ihre aktiven Mitglieder investieren oft zahlreiche (Arbeits-)Stunden in die Umsetzung einzelner Maßnahmen, wie z.B. in die Renaturierung und die Anlage des Reptilienhabitats im „Süßen Gründchen“ in Neuenhain. Aber auch „kleinere Projekte“ haben ihren Stellenwert und sind ökologisch sinnvoll und wichtig. Dazu gehören z.B. die Beringung von Steinkäuzen, die Pflege und Überwachung von Nisthilfen für Schwalben, Höhlenbrüter und Wasseramseln sowie die Pflege artenreicher Streuobstwiesen in Al-

tenhain und Neuenhain. Das für die Bürger wohl „sichtbarste“ Projekt war bis heute die Restaurierung des Bad Sodener Wasserturms an der Wilhelmshöhe.

Restaurierung des Wasserturms

Die Verwandlung der früher maroden Turmruine in ein schmales denkmalgeschütztes Wahrzeichen der Stadt Bad Soden ist eng mit den Namen Kurt Bender, Dieter Neumann und Heiner Emmerich verbunden.

Fortsetzung Seite 2



Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!



Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.

... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheker.de



**Damit die Bibliothek
nicht zum Tonstudio wird**

Hören Sie denn wirklich noch alles gut?

Besuchen Sie uns in
Bad Soden, Königstein oder Hofheim



www.hoerakustik-stoffers.de
hofheim@hoerakustik-stoffers.de



VOLVO

Immer sicher unterwegs.

Erleben Sie die Premium-Mobilität von Volvo.

Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessegarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de



Renovier Zentrum

Gardinen • Böden • Maler

schnabel-kelkheim.de 06195-6868



% Herbst-Rabatte %

Be
Brilliant™

Wenn Hörgerät
Trend wird

Die einzigen Earbud-Hörgeräte mit Multi-Beamformer.

Jetzt bei uns kostenlos


SIGNIA



Active IX

**HÖRGERÄTE
BONSEL**

meine Hörhelden

Unser Service für Sie:

- kostenloser Hörtest
- kostenlose Bedarfsanalyse
- hochwertige Hörsysteme
- professioneller Gehörschutz
- Zubehör für Hörgeräte, Batterien und Pflegemittel
- modernste Mess- und Analysesysteme

Jetzt direkt Termin vereinbaren:

61476 Kronberg
Berliner Platz 2
Telefon: 06173 / 99 77 301
kronberg@bonsel.de
ehemals Auge & Ohr- Hörsysteme

65812 Bad Soden
Brunnenstraße 2
Telefon: 06196/ 65 26 314
bad-soden@bonsel.de

65760 Eschborn
Götzenstraße 47-55
Telefon: 06196/ 77 91 69
eschborn@bonsel.de

65843 Sulzbach
Main-Taunus-Zentrum 1
Telefon: 069/ 743 098 18
mtz@bonsel.de



Wildbienen, Eidechsen & Co ...

Fortsetzung Seite 1

Der ehemalige Bürgermeister hatte den Turm seinerzeit für eine symbolische D-Mark von der damaligen Hoechst AG erworben und an den NABU verpachtet. Dank der tatkräftigen und ehrenamtlichen Hilfe zahlreicher engagierter Mitglieder, die unzählige Arbeitsstunden in die Renovierung des Wasserturms investierten, wurde der Turm vor dem endgültigen Ruin bewahrt und bekam anschließend sein heutiges Aussehen. Dieser – auch finanzielle - Kraftakt war nur durch großzügige Spenden vieler Bad Sodener Bürgerinnen und Bürgersowie ortsansässiger Unternehmen möglich. Bis vor kurzem war in der Turmstube eine naturkundliche Ausstellung zugänglich, die an neun Sonntagen pro Jahr zahlreiche Besucher die 64 Stufen bis in die Turmstube erklimmen ließ. Zunächst bedingt durch Corona und heute begründet durch veränderte Sicherheitsauflagen, ist der Besuch der Ausstellung aktuell nicht möglich und der Turm dient zahlreichen Vögeln nun als Refugium und Unterschlupf.

Ökologischer Lehrpark Rohrwiese

Ausgehend von einem Vorschlag des Bad Sodener Kinderparlaments wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein „Wir für Bad Soden“ und mit Unterstützung der Stadt Bad Soden am Rohrwiesenweg ein Biotop angelegt, in dem sich die Natur ungestört entwickeln kann. Im August 2004 fand die Einweihungsfeier für den „Ökologischen Lehrpark Rohrwiese“ durch den damaligen Bürgermeister Norbert Altenkamp statt. Seitdem informieren Lehrtafeln die Besucher über die Entwicklung des Gebietes und seiner biologischen Vielfalt. Darüber hinaus wurde ein Insektenhaus installiert, in dem Nützlinge wie



Schutz der Wasseramsel: Klemens Fischer (erweiterter Vorstand) im Einsatz. Foto: Privat

und Pflege einer artenreichen Blumenwiese ist Lebensraum für viele Insekten entstanden, die wiederum auch als Nahrung für die Fledermause und Vögel dienen.

Im „Süßen Gründchen“ in Neuenhain

Das FFH-Gebiet „Wiesen im süßen Gründchen bei Neuenhain“ ist ca. 9,1 ha groß und stellt sich als zum Teil wiesenknopfreiches Grünland dar, strukturiert durch angrenzende Obstbäume, Hecken- und Gebüschkomplexe. Insbesondere dem ehrenamtlichen Naturschutz durch den NABU Bad Soden ist es zu verdanken, dass der Talzug heute nicht zugewachsen ist, was ein Aussterben der hier

ein zuhause zu bieten. Und siehe da: die Mühen hatten sich gelohnt. Bereits ein Jahr später wuselte und summte es über den Sandkühlen, denn dort haben Wildbienen ihre Nester gegraben, um darin die Brutzellen für die Eiablage mitsamt dem notwendigen Pollenvorrat anzulegen und auch die Eidechsen hatten die großen Steine entdeckt, auf denen sie sich in der Sonne wärmen können. Und wenn ein vermeintlicher Räuber naht? Dann gelingt hier auch die Flucht ins „Unterholz“, bis die Luft wieder rein ist.

Neue Projekte

Dass „von alleine“ leider auch im Naturschutz nichts besser wird, sorgt dafür, dass es für die Mitglieder des NABU Bad Soden immer neue Herausforderungen gibt, die oft kreative und manchmal auch größere konzeptionelle Lösungen erfordern. Aktuell ist die Gruppe, neben zahlreicher „kleinerer“ Projekte mit großen Projekten befasst, die viel Zeit und auch „Man- oder Frauen-Power“ erfordern.

Monitoring der Rauch- und Mehlschwalben

In den vergangenen Jahren hat der NABU Bad Soden zahlreiche Hausbesitzer davon überzeugen können, Schwalbennester an ihren Häusern montieren zu lassen. Es erfolgt nun erstmals eine geordnete Katalogisierung aller Nester mit entsprechender Fotodokumentation. Darüber hinaus wurde das Brutverhalten im Jahr 2024 für diese Nester beobachtet und

nur noch der passende Gewinner, der dieses Projekt auswählt.

Neue Reptilien- und Wildbienenhabitate

Die drei neu anzulegenden Habitate werden am „Maiborn“ in Bad Soden, in der Nähe des „Weißen Rainpfad“ in Neuenhain und in der Nähe des Staufenhofes in Altenhain ihre Heimat finden. „Wir hätten gerne früher mit dem Bau der Habitate begonnen, wenn das Wetter nur etwas besser gewesen wäre“, erklärt Klemens Fischer die Tatsache, dass mit dem Bau der drei neuen Reptilien- und Wildbienenhabitate erst verspätet begonnen wurde. Die Nässe verzögerte die Bauarbeiten, denn zur Anlage der Habitate muss „schweres Gerät“ an die Baustellen gebracht werden. Da der Flurschaden jedoch so gering wie möglich gehalten werden soll, musste zunächst auf besseres – und vor allem trockeneres – Wetter gewartet werden. Wie anerkannt das Engagement des NABU Bad Soden gerade auf dem Gebiet der Reptilien- und Wildbienenhabitate ist, zeigt auch die Tatsache, dass der HR in seiner Sendung „Alle Wetter“ am 13. September über das Projekt berichtete.

Städtische Zusammenarbeit

Die vielfältigen Projekte, die in den vergangenen 40 Jahren von der NABU Ortsgruppe Bad Soden umgesetzt wurden - und in Zukunft noch in Angriff genommen werden - wären nicht möglich, wenn die Verantwortlichen der Ortsgruppe und die Stadt Bad Soden nicht grundsätzlich „an einem Strang“ ziehen würden. Ob Ökologischer Lehrpark Rohrwiese oder das „Süße Gründchen“, zahlreiche Projekte finden ihren Platz auf kommunalen Liegenschaften und bedürfen somit der grundsätzlichen Abstimmung und einer gemeinsamen Herangehensweise. Dass die notwendigen Genehmigungs- und Abstimmungsprozesse nicht immer ganz frei von kontroversen Diskussionen sind, ist nachvollziehbar.

Allerdings sind sich Stadt und NABU grundsätzlich einig, dass ein „Mehr“ für den Artenschutz auch ein „Mehr“ für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet, weshalb sich bisher immer eine einvernehmliche Lösung finden ließ, so dass die Stadt Bad Soden und ihre Bürger von dem Engagement des NABU profitieren, denn wo sonst gibt es z.B. eine ökologische Lehrwiese, Reptilienhabitate oder eine ansehnliche Population des Hellen und Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings, dessen Art andernorts gar nicht mehr nachweisbar ist.



Hoch oben im Baum bei den Nisthöhlen: Günter Sieper (Vorsitzender des Vorstands der NABU Ortsgruppe Bad Soden) Foto: Privat

z.B. Bienen und Hummeln eine Heimat finden und seltene Arten wie z.B. die „Gehörnte Mauerbiene“ in Bambusröhren den idealen Brutplatz finden – denn eines ist sicher: ohne die Bestäubung der Blüten durch die Insekten gäbe es kein Obst an den Bäumen! Im Jahr 2014 kam ein Schwalbenhaus dazu, das heute Nistmöglichkeiten für Mehlschwalben bietet und drei Jahre später wurde der Fledermausturm aufgestellt. Durch die Anlage

beheimateten geschützten Schmetterlingsarten (Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling) zur Folge gehabt hätte. Die Wiesen im süßen Gründchen stellen in den überwiegend bewaldeten Taunushängen eine Besonderheit dar und sind eines der wichtigsten Gebiete im Taunus, die zum Schutz der beiden Ameisenbläulinge ausgewiesen wurden.

Bereits im Jahr 2007 startete der NABU Bad Soden sein Projekt „Wiesen im Süßen Gründchen“. Die Um- und Neugestaltung bzw. Wiederherstellung des Geländes erforderte unzählige Arbeitsstunden, in denen wuchernde Büsche und Sträucher gerodet, neue Grünflächen eingesät, Zugänge angelegt und nach und nach weitere angrenzende Flächen „renaturiert“ wurden. Im Herbst 2014 war es dann endlich soweit: es folgte die Aufstellung der Infotafeln, die auch heute interessierten Spaziergängern den Schutzzweck des Natura-2000-Gebiets „Wiesen im Süßen Gründchen bei Neuenhain“ erläutern und den Besuchern Hinweise zu rücksichtsvollen Verhaltensweisen geben.

Der Amphibienteich wurde im Jahr 2017 ausgebaggert. Bereits nach kurzer Zeit füllte er sich mit Grundwasser aus der sumpfigen Umgebung und bietet heute zahlreichen Amphibien wie den Wasserfröschen ein zuhause. Anfang 2022 schließlich begann der NABU Bad Soden mit finanzieller Unterstützung des Main-Taunus-Kreises und privater Spenden am Rande des FFH-Gebietes „Wiesen im Süßen Gründchen“ ein Habitat für Reptilien (z.B. Eidechsen) und Wildbienen anzulegen. Dabei wurde großflächig Boden ausgekoffert und an dessen Stelle Sand in den Boden eingebracht, es wurden große Steine aufgeschichtet und Totholz gestapelt, um Reptili-

Bürgermeister gratuliert

Ich freue mich, eine so aktive NABU-Ortsgruppe hier in Bad Soden am Taunus zu haben und gratuliere ihr zum 40-jährigen Bestehen sehr herzlich.

Ich beglückwünsche die Ortsgruppe zu solch erfolgreichen Projekten wie der Restaurierung des denkmalgeschützten Wasserturms, der Sanierung des alten Wasserhochbehälters in der Fuchshohl von Neuenhain mit dem Ausbau zu einem Fledermaus-Winterquartier oder der Betreuung des Fauna- und Flora-Habitats „Wiesen im Süßen Gründchen bei Neuenhain“ – um nur einige zu nennen. Damit hat sich die Ortsgruppe

um den Naturschutz in Bad Soden am Taunus verdient gemacht. Auch für künftige Aufgaben und Ziele wünsche ich der NABU-Ortsgruppe gutes Gelingen.

Ich nehme die NABU-Ortsgruppe auch als kritische Stimme bei der Pflege der Grünflächen und Parkanlagen durch die städtischen Gärtner wahr. In Detailfragen sind wir miteinander verschiedener Ansichten, tauschen uns jedoch immer sachlich und konstruktiv zum Wohle des Naturschutzes in unserer Stadt aus. Für dieses gute Miteinander danke ich den Verantwortlichen des NABU Bad Soden sehr herzlich!

erfasst, welche Nester bewohnt waren und in welchen Nestern Brut aufgezogen wurde. Das „Schwalbenkataster“ soll Aufschluss über die Bestände und die Beliebtheit der (Kunst-) Nester geben.

Schmetterlingsspirale im neuen Kurpark

Zum wiederholten Mal hat sich Klemens Fischer im Namen des NABU Bad Soden mit einem Projekt bei der Umweltlotterie „Genau“ von LOTTO Hessen beworben. Bereits vier Mal war er für den NABU mit seinen Bewerbungen erfolgreich und konnte über die Lotterie jeweils 5.000 Euro zur Umsetzung der Projekte, darunter auch das Reptilien- und Wildbienenhabitat im „Süßen Gründchen“, gewinnen. Diesmal geht es um die Anlage einer Schmetterlingsspirale mit heimischen Blühpflanzen, die im Neuen Kurpark in Bad Soden eine Heimat finden soll. Die informative Pflanzspirale wird aus Natursteinen hergestellt und mit heimischen und insektenfreundlichen Blühpflanzen (Schmetterlingsfreundlich) bepflanzt. Das OK der Stadtverwaltung liegt bereits vor – nun fehlt



Fotos: NABU Ortsgruppe Bad Soden

Impressum

Bad Sodener Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim

**Anzeigenleitung/
Anzeigenverkauf:** Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Redaktion: Gryta Scholl
redaktion-bs@hochtaunus.de

Auflage: 10.200 verteilte Exemplare
für Bad Soden mit allen
Stadtteilen inkl. Sulzbach

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2023

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann,
Gelnhausen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos wird keine Haftung übernommen.

Mendelssohn Tage der Musik starten mit Depardieu-Film



Gambenklänge im Barock Bild: Luc Roux

Bad Soden (bs) – Gerard Depardieu kommt zu den Bad Sodener Mendelssohn Tagen der Musik – allerdings nicht leibhaftig, sondern auf der Leinwand. Er spielt einen gealterten Musiklehrer in dem französischen Historienfilm „Die siebente Saite“, der das diesjährige Festival am **Samstag, 19. Oktober, um 19 Uhr** im Kino CasaBlanca, Zum Quellenpark 2, eröffnet.

Frankreich um 1650: Nach dem Tod seiner Frau gibt sich der begnadete Gamben-Spieler Sainte Colombe aus Trauer ganz und gar sei-

nen Kompositionen hin. Nur die Musik hält ihn am Leben. Bis eines Tages ein talentierter Schüler an seine Tür klopft und ihn aus seiner aus Holz gezimmerten Eremitage herauslockt. Untermalt wird das bildgewaltige Kostümdrama mit Gamben-Klängen und Gesängen als Hommage an die Barockmusik. Die Gambe – früher auch Kniegeige oder Beingeige genannt – ist ein siebenstimmiges Streichinstrument aus der Familie der Geigen. Im Ganzen sei der Film „von bezaubernder Schönheit, der atemberaubende Kraft ausstrahlt“, wie das Lexikon des internationalen Films schreibt.

Vorverkauf nutzen

Um die Musik besser genießen zu können, führt das Duo Eva Marker und Ilona Les zuvor in die Welt der Gamben ein. Der Eintritt zu diesem erlebnisreichen Filmabend kostet 15 Euro. In der Pause werden Tapas gereicht. Eintrittskarten gibt es an der Kinokasse oder online unter <https://www.casablanca-badsoden.de>. Restkarten, falls vorhanden, können an der Abendkasse erstanden werden.

Das Programm der Mendelssohn Tage der Musik finden Sie weiter unten.

Bäume fällen, Sträucher schneiden, Heckenschnitt, Rasen anlegen, vertikutieren, Dauerpflege, Zaunbau
Telefon: 06195 3906

Schuhmacherei und Schlüssel Notdienst

Hauptstraße 27 · 65843 Sulzbach (Ts.)
Tel. 06196/73955 oder 0171/40 05 499
www.schuhmacherei-sulzbach.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von



Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Ihre Spende hilft kranken Kindern!
Bitte online spenden unter:
www.kinder-bethel.de



Kostenfreie Einwertung Ihrer Immobilie!
Jean LB Immobilien Taunus
Zum Quellenpark 16 · 65812 Bad Soden
Telefon 0 61 96 / 20 47 40 - 0
info@jean-lb.com · www.jean-lb.com

Drössler Parkett
Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb
Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU). Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.
Sachverständiger für Parkettböden
Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der **Frankfurter Straße 71A** in Kelkheim.
Termine nach Vereinbarung unter **TEL. 06195 67 11 30** oder unter www.droesslerparkett.de

Der Guckkasten – Erinnerung an eine Bad Sodener Institution

Bad Soden (bs) – Am kommenden Samstag treffen sich nach fünfzig Jahren rund 80 der ehemaligen (Stamm-)Gäste, Aushilfskellner und Musiker im Badehaus im Alten Kurpark zu einem zwanglosen Abend der Erinnerungen an dieses damals recht ungewöhnliche Lokal. Die Rede ist vom legendären „Guckkasten“.



Ein seltenes Foto der Außenansicht vom „Guckkasten“ Foto: privat

Vor fünfzig Jahren, im Jahr 1974, eröffnete in der Bad Sodener Kernstadt mit dem Guckkasten eine Musikkneipe, die sich schnell zu einer Institution für Folk- und Jazzbegeisterte entwickelte. Und das nicht nur in der kleinen Kurstadt, sondern im gesamten Main-Taunus-Kreis und im Vordertaunus. Bis 1984 spielte im Souterrain der Alleestraße 4 die Musik, dann musste das Lokal schließen, wohl wegen kostspieliger baulicher Auflagen.

Der Berliner Gastronom und Musikkenner Heinz Militzer hatte Künstlerinnen und Künstler in das kleine Bad Sodener Etablissement geholt, die zu ihrer Zeit durchaus schon einen Namen hatten oder bereits wenig später zu den Größen ihres Genres zählten. Renommiertere Jazzler wie der Gitarrist Michael Sagmeister traten hier in ihren jungen Jahren auf, ebenso der später als Weltmusiker bekannt gewordene und inzwischen verstorbene Sun Ra.

Ein sehr kleines Lokal mit einem vorwiegend jüngeren Publikum konnte allerdings nicht unbedingt marktkonforme Gagen bieten und so kam es, dass ein gewisser Helge Schneider ein Auftrittsangebot dankend ablehnte, da die angebotene Gage nur für die Hin- und Rückreise ausreichen würde. Auch

Klaus Lage äußerte sich damals ähnlich. Erhalten sind Briefwechsel mit verschiedenen Künstlern wie auch Veranstaltungsplakate, die aus heutiger Sicht geradezu „handgeschnitzt“ wirken.

Initiiert wird das Event am Samstag, 12. Oktober, ab 17 Uhr im Badehaus vom Steinbacher Heinz Peter. „Der Guckkasten war ein Treffpunkt für eine ganze Generation junger musikinteressierter Leute aus der Region. Wer heute über 60 Jahre alt und in der Region aufgewachsen ist, dürfte diese Institution noch kennen“, so Peter, der auch in andere Kulturprojekte involviert ist. „Besonders danken wir dem Vorstand des Historischen Vereins Bad Soden, der die Veranstaltung als Partner begleitet und diese im Badehaus möglich gemacht hat.“

April 1984	JEDER DONNERSTAG	April 1984
5	TEA FOR 2 Jazz-Club W. Alexander Merck gitarre (Studium an Berklee College of Music (Boston) seit 1990. Sirohan Schneider-Reuter synthesizer (Studium an der Jazz School München JULI 1981, an der Musikhochschule Köln)	
12	Gitarren-Duo Axel Fischbacher, BRD Mozumi Itami, JAPAN Standard-Jazz und Eigenkompositionen mit Blues, Latin- und Subopulationen	
19	ROGER SUTCLIFFE Der Entertainer aus Yorkshire bringt den Blues der Städter und Ländelbeiler aus den Südstaaten der USA und eigene Songs	
26	JAZZDUO Uli Harmsen, gitarre Jochen Voss, saxophon Rhythmisch, emotional bewegt, dynamisch und harmonisch sind ihre Eigenkompositionen und Improvisationen	

So sah das Programm der Bad Sodener Musikgaststätte Guckkasten, die im Jahr 1974 gegründet worden war, im Jahr 1984 aus.

Foto: privat

„Der damals überregional bekannte Guckkasten ist ein interessanter Bestandteil der jüngeren Kulturgeschichte unserer schönen Stadt und es ist begrüßenswert, dass dieses Kapitel der 70er und frühen 80er Jahre mit der Veranstaltung in Erinnerung gerufen wird“, erklärt Marc Nördinger, Abteilungsleiter Kultur und Veranstaltungen der Stadt Bad Soden am Taunus.

Nur eine Rolle mit Gelben Säcken entnehmen

Bad Soden (bs) – Die von den Dualen Systemen kostenfrei bereitgestellten und über die Stadt in Verteilung gebrachten Säcke werden gern auch mal in größeren Mengen aus den Kästen genommen. Daher weist Abfallberater Steffen Kremer darauf hin, dass pro Haushalt nur eine Rolle Gelbe Säcke entnommen werden darf. Das Gleiche gilt für die Versorgung mit den für Biomüll gedachten braunen Papiertüten. Auch hier gilt: nur ein Packen pro Haushalt.

NABU bittet: Kraniche zählen

Hessen (bs) – In den kommenden Wochen werden auch in diesem Jahr in großer Zahl Kraniche über Hessen hinwegfliegen. Da Hessen mitten auf der Zugroute liegt, werden laut NABU bis zu 250.000 Vögel auf ihrem Weg in den Süden bei uns vorbeikommen. Beeindruckend. Um einen Überblick über die Zugrouten der Kraniche und deren Veränderungen zu bekommen, ruft der NABU dazu auf, Beobachtungen auf seiner Internetseite www.nabu.de zu melden.

BAD SODEN
AM TAUNUS

BAD SODENER
MUSIKSTIFTUNG
JÜRGEN FREI

19. MENDELSSOHN TAGE DER MUSIK

19. Oktober - 10. November 2024

Samstag, 19.10.2024, 19:00 Uhr
Das Kinokonzert „Die siebente Saite“
Kino CasaBlanca, Zum Quellenpark 2

Samstag, 26.10.2024, 15:00 Uhr
Stadtführung mit Richard Sippl:
„Auf Mendelssohns Spuren - von Quelle zu Quelle“

Sonntag, 27.10.2024, 16:00 Uhr
Das Kammerkonzert „Verlorenes Paradies“
Augustinum, Georg-Rückert-Straße 2

Samstag 02.11.2024, 15:00 Uhr
Stadtführung mit Richard Sippl:
„Ohne Frack, ohne Klavier, aber auf Eseln ...“

Samstag, 02.11.2024, 18:00 Uhr
Das Kirchenkonzert „J. S. Bach h-Moll-Messe“
Kath. Kirche St. Katharina, Salinenstraße 1

Donnerstag, 07.11.2024, 15:00 Uhr
Der Kinderfilm „Mary Poppins“
Kino CasaBlanca, Zum Quellenpark 2

Sonntag, 10.11.2024, 18:00 Uhr
Das besondere Konzert „Die Affaire Mozart“
H+ Hotel, Königsteiner Straße 88

Kartenvorverkauf ab 01.08.2024
online unter www.musikstiftung.de
ab **02.09.2024**
Genusskontor, Platz Rueil-Malmaison

www.musikstiftung.de, info@musikstiftung.de
www.bad-soden.de, Tel. 06196 / 208 411

Bildnachweis: Fanny Hensel © Archiv Furore Verlag

Mit freundlicher Unterstützung der
Taunus Sparkasse

Herzlichen Dank

sagen wir allen,
die mit uns Abschied nahmen,
sich in der Trauer
mit uns verbunden fühlten
und ihre liebevolle
Anteilnahme
auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Christine Müller

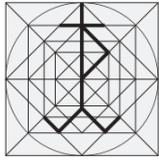
geb. Grau

* 22. April 1953

† 02. September 2024

Heinz Müller
Thomas und Cerstin Müller
Lukas Müller
Tobias Müller

Sulzbach (Taunus),
im Oktober 2024

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER**GRABMALE**

TREPPEN - BODENBELÄGE
RESTAURIERUNGEN
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT

www.steinmetz-pyka.de

DIRK PYKA HAUPTSTRASSE 21
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76

**W. STEFFENS & SOHN**
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Südafrikanischer Gospel-Projektchor zu Gast in Neuenhain

Neuenhain (es) – Die Evangelisch-methodistische Kirche in Bad Soden-Neuenhain ist Gastgeber eines Chores aus Südafrika und lädt am **Samstag, den 12. Oktober**, herzlich zu einem Workshop und anschließenden Konzert in ihre Gemeinderäume ein.

Die südafrikanischen Chormitglieder haben es sich auf ihrer Tournee durch Deutschland zum Anliegen gemacht, deutschen Sängerinnen und Sängern den Groove zu lehren, der zu einem erfüllten Gospelgesang führt. Rhythmen, Körpereinsatz und Melodien bilden die Grundlage dazu, dem Gospelgesang die nötige Aussagekraft zu verleihen. Selbst langjährige Chormitglieder in Chören des Main-Taunus-Kreises können von den Inhalten dieses Workshops für ihre eigene Chordynamik profitieren. Um 19 Uhr folgt das Konzert des Chores, das zu einem musikalischen Erlebnis in die Gospelwelt zu werden verspricht. Dabei gilt: Herzliche Einladung zum Mitsingen!

Veranstaltungsort: Gemeindezentrum der Evangelisch-methodistischen Kirche, Rother Weingartenweg 5, Neuenhain.

Der Workshop findet am 12. Oktober ab 16 Uhr statt. Es schließt sich ein kleiner Imbiss an, bevor um 19 Uhr das Konzert zum Hören und Mitsingen beginnt.

Die tödliche Gefahr besser erkennen – Kreis soll zum bundesweiten Vorreiter bei Sepsis werden

Bad Soden (wto) – Die Sepsis, umgangssprachlich als „Blutvergiftung“ bezeichnet, ist die schwerste Verlaufsform einer Infektion. Unbehandelt verläuft sie meist tödlich. Sie entsteht, wenn die überschießende Immunabwehr des Körpers zur Schädigung der eigenen Organe führt. Die meisten Infektionen können zu einer Sepsis führen.

Sterblichkeit in Deutschland zu hoch

Bei den Todesursachen nimmt die Sepsis einen Spitzenplatz ein. In Deutschland, das sich seines guten Gesundheitssystems rühmt, ist die Sterblichkeit aufgrund von Sepsis erschreckend hoch – und das, obwohl eine Sepsis, wenn sie rechtzeitig erkannt wird, gut behandelt werden kann. „Deutschlandweit versterben im Jahr rund 140.000 – das sind 30 Prozent – von den 500.000 von Sepsis betroffenen Menschen. Das sind zu viele. Und 75 Prozent der Überlebenden leiden ihr ganzes Leben lang an den Folgen einer Sepsis“, berichtet der Mediziner Professor Konrad Reinhart. „Die Sterblichkeit ist deutlich höher als in den USA, in Schweden oder in Australien.“

Die Situation in Deutschland muss besser werden. „das kann und darf so nicht bleiben“, unterstreicht Reinhart, der sich als Vorsitzender der Deutschen Sepsis Stiftung seit Langem für eine bessere Sepsis-Aufklärung und -Behandlung einsetzt.

Nun gibt es einen wichtigen Impuls, um das wichtige Gesundheitsthema Sepsis aus seinem immer noch zu festen Dornröschenschlaf aufzuwecken: Eine „Modellregion Sepsis“ ist ins Leben gerufen worden. Und diese deutschlandweite Modellregion ist der Main-Taunus-Kreis (MTK). Der Kreis soll zwei Jahre lang eine Vorreiterregion für ganz Deutschland werden, wenn es darum geht, medizinisches und pflegerisches Fachpersonal, aber auch die breite Öffentlichkeit für die Symptome zu sensibilisieren. Schirmherr ist der Landrat des Main-Taunus-Kreises, Michael Cyriax.

Die medizinische Leitung hat Professor Michael Booke übernommen, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie der Varisano-Kliniken im Main-Taunus-Kreis; Booke verfügt als Notfall- und Intensivmediziner und als



Die Mediziner Michael Booke und Konrad Reinhart, die Betroffenenvertreterin Marion Pfeiffer sowie der Rettungsdienstleiter Lars Mackel präsentieren auf dem Gelände des Bad Sodener Krankenhauses den Aufkleber, mit dem auch der Rettungswagen versehen ist: Sepsis wird darauf neben dem Schlaganfall und dem Herzinfarkt als einer der drei Notfälle benannt, bei denen unverzüglich die Notfallnummer 112 anzurufen ist.

Foto: Tocha

anerkannter Sepsisforscher über eine besondere Expertise zum Thema. Bei einer Kick-off-Veranstaltung, die jetzt im Varisano-Krankenhaus in Bad Soden stattgefunden hat, nannte Booke die Ziele, die mit der Etablierung der Modellregion verbunden sind. Dazu gehört, die Sepsis wie den Schlaganfall und den Herzinfarkt fest in der Notfallmedizin zu verankern. „Wir wollen die Sterblichkeit auf unter 30 Prozent senken und die Lebensqualität für die Betroffenen verbessern.“

Es muss schnell gehandelt werden

Dazu bedürfe es einer ganzen Reihe von Maßnahmen, angefangen vom Agieren der Rettungsdienste und der Kliniken bis zum Ziel, „das notwendige Sepsis-Wissen in der Bevölkerung zu verankern“. Klar müsse für alle Beteiligten sein: „Sepsis ist ein Notfall wie

Schlaganfall und Herzinfarkt, bei dem schnell gehandelt werden muss.“ Häufig werden die Symptome nicht oder zu spät erkannt, da sie denen einer starken Erkältung oder einer Grippe ähneln.

Angestrebt wird die Ausstattung von Rettungswagen mit den entsprechenden Laborgeräten. Bei der Kick-off-Veranstaltung mit von der Partie war auch Lars Mackel, Sachgebietsleiter Rettungsdienst im Main-Taunus-Kreis. Booke: „Ohne einen gut funktionierenden Rettungsdienst ist eine moderne Sepsis-Medizin nicht möglich.“

Neben medizinischen Aufgaben im engeren Sinne – dazu gehört etwa, ein Sepsis-Konsil im Krankenhaus zu verankern – soll in der Vorreiterregion besonderer Wert auf die Aufklärung gelegt werden. Geplant sind Seminare zum Notfallthema Sepsis an Schulen oder

Schulungen in Betrieben. Es gibt auch eine eigene Homepage der Vorreiterregion MTK. Auf der Seite werden die Ziele der Modellregion wie folgt zusammengefasst:

- Vermeidbare Todesfälle und Langzeitfolgen im MTK verhindern
- Die Mehrheit der Menschen im MTK weiß, dass Impfungen schützen können und kennt die Frühsymptome und die Sepsis-Checkliste
- Die Verbesserung des Sepsiswissens im MTK wird wissenschaftlich belegt
- Der MTK wird deutschlandweiter Vorreiter.

Die Maßnahmen

Umgesetzt werden sollen die Ziele durch:

- Aufklärung über Früherkennung und Vermeidung einer Sepsis für die 235.000 Einwohner im MTK
- Schulung der Ärzteschaft und des medizinischen Personals im ambulanten und stationären Bereich
- Aufklärung für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler in den weiterführenden Schulen im MTK
- Unterstützung und Beratung der Pflegestützpunkte, pflegenden Angehörigen, Gesundheitsbehörden, unter anderem des Öffentlichen Gesundheitsdiensts.

Der „Sepsis-Papst“ Konrad Reinhart drückt es so aus: „Sepsis ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Alle brauchen Sepsis-Wissen – von der Erzieherin in der Kindertagesstätte bis zum pflegenden Angehörigen.“

Der Einsatz von Marion Pfeiffer

Dass die Modellregion eingerichtet wurde, ist auch dem Wirken Marion Pfeiffers zu verdanken, der Ehefrau eines Sepsis-Betroffenen aus Eppstein. Seine Sepsis-Erkrankung überlebte er nur knapp, er leidet bis heute an den Folgen der zu spät erkannten Sepsis und ist pflegebedürftig. Darüber berichtete Pfeiffer bei der Veranstaltung im Bad Sodener Krankenhaus. Als Betroffenenvertreterin hat sie sich beharrlich dafür eingesetzt, dass Sepsis als Gesundheitsthema eine stärkere Beachtung findet – und dass sich bei anderen nicht wiederholt, was ihrem Mann widerfahren ist. **Mehr Infos:** sepsis-mtk.de

Jetzt anmelden: Waldbegehung mit Revierförster Hendrik Bickel

Bad Soden (bs) – Wie viele Waldflächen in ganz Deutschland hat auch der Bad Sodener Stadtwald in den vergangenen Jahren einen schweren Stand gehabt. In mehreren Folgejahren fielen zu wenige Niederschläge, dann hatte der Borkenkäfer vor allem den Nadelbäumen stark zugesetzt, sodass viele von ihnen gefällt werden mussten. Wie geht es jetzt weiter mit den Bad Sodener Stadtwald? Wo werden neue Bäumchen angepflanzt? Wie ist die Wiederbewaldung bisher verlaufen?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt der für den Sodener Wald zuständige Förster Hendrik Bickel bei einer öffentlichen

Waldbegehung, die zwei Mal pro Jahr von der Bad Sodener Stadtverwaltung organisiert wird. Geplant ist ein rund einstündiger Rundgang durch einige Forstquartiere. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden dafür empfohlen.

Wer am Freitag, 15. November, um 15 Uhr, daran teilnehmen möchte, kann sich anmelden unter 06196 208-160 oder -172 oder per Mail an abt.60@stadt-bad-soden.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Treffpunkt ist der Forstzugang an der Reithalle im Stadtteil Neuenhain. Anmeldefrist ist Montag, 11. November.

Straßensanierung in Sulzbach erfordert großräumige Umleitungen

Die von der Verkehrsbehörde Hessen Mobil seit Freitag, 4. Oktober, vorgesehene Sanierung der Kreisstraße 801 hat in Sulzbach (Taunus) eine abschnittsweise Sperrung von Teilen der Bahnstraße sowie der Schwalbacher Straße zur Folge.

Kreuzung Bahnstraße zur L 3266

Von Montag, 14. Oktober, bis voraussichtlich Ende Oktober erfolgt die Sperrung in der Bahnstraße zwischen Ortseingang und Wiesestraße.

Für die Sperrung erfolgt die Umleitung über: L 3266, L 3014 (Limesspange),

Hauptstraße Sulzbach und Bahnstraße (K 801 und K 802).

Schwalbacher Straße

Seit Montag, 7. Oktober, wird die Schwalbacher Straße zwischen Hartmutweg und Cretzschmarstraße unter Vollsperrung saniert. Voraussichtlich Mitte Oktober werden die Arbeiten beendet.

Die Umleitung erfolgt über Schwalbach am Taunus.

Mehr zu Hessen Mobil und zum Verkehr auf Landesebene: www.mobil.hessen.de.

So sah Soden im Jahr 1814 aus



Die Radierung von Christian Georg Schütz stammt aus dem Jahr um 1814 und zeigt das Dorf Soden, das damals rund 500 Einwohner zählte. Foto: Stadt Bad Soden

Bad Soden (bs) – In regelmäßigen Abständen stellt das Bad Sodener Stadtmuseum im Kulturzentrum Badehaus eines seiner Exponate in den Fokus. Das Museumsstück im Monat Oktober ist eine kolorierte Aquatinta-Radierung aus der Zeit um 1814, gezeichnet von Christian Georg Schütz und gestochen von H. Schütz. Die Zeichnung ist eine Schöpfung des Malers Christian Georg Schütz, genannt der Vetter (1758–1823), und erschien 1814 in der Publikation „Die Heilquellen am Taunus – Ein didactisches Gedicht in vier Gesängen“ von Johann Isaak von Gerning. Der Dichter beschreibt darin den Taunus und seine Orte in Form eines Lehrgedichtes, dessen Lektüre heutigen Lesern durch seinen blumigen, etwas schwülstigen Stil ein wenig fremdartig vorkommt.

Zwei markante Gebäude fallen ins Auge

Die Darstellung zeigt eine malerische Ansicht des Dorfes Soden vor den Hügeln des Taunus, das damals nicht mehr als 500 Einwohner zählte. Der Kurbetrieb befand sich noch in den Kinderschuhen, wohlhabende Frankfurter Familien hatten Soden aber bereits als Sommerfrische entdeckt. Viel wichtiger als die Kur war für den Ort lange Zeit die Salz-

gewinnung, deren Erträge allerdings in erster Linie den Eigentümern, der Frankfurter Familie Malapert-Neufville, zugute kamen.

Zwei markante Gebäude fallen dem Betrachter ins Auge: zum einen die evangelische Kirche links der Bildmitte, zum anderen die mächtigen Gradierbauten des Neuwerks der Sodener Saline am rechten Bildrand auf dem heutigen Bahnhofsgelände, damals noch außerhalb des Ortes gelegen. Die Saline war von 1605 bis 1812 in Betrieb, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Radierung also bereits stillgelegt.

Heute ist die Saline, die einst den Ort dominierte, aus dem Stadtbild restlos verschwunden, nur die Salinenstraße erinnert noch an ihre Existenz.

Das Salinenzimmer im Bad Sodener Stadtmuseum wird im kommenden Winter umfassend renoviert und neu gestaltet. Dabei soll die Geschichte der Saline, die für viele Södener lange Zeit von großer Bedeutung war, in neuem Design präsentiert werden.

Öffnungszeiten des Stadtmuseums

Das Museumsstück für den Monat Oktober ist während der Öffnungszeiten des Stadtmuseums mittwochs, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Herbstputz im Arboretum



Einladung zum Mitmachen: Müllsammelaktion im Arboretum Foto: HF-FA Königstein

Main-Taunus (bs) – Am kommenden Samstag findet im Rahmen der landesweiten Aktion „Sauberhaftes Hessen“ der Herbstputz im Arboretum Main-Taunus statt. „Leider wird

von einigen Waldbesuchenden das Arboretum nicht nur als Ruhe- und Erholungsraum genutzt. Manche vergessen, ihren Müll und Abfall wieder mit nach Hause zu nehmen oder in die bereitstehenden Abfallbehälter zu werfen“, so das Forstamt Königstein. Das Forstamt sowie der Förderverein Arboretum kümmern sich gemeinsam darum, dass das Arboretum sauber bleibt und laden Groß und Klein ein, beim Sammeln von Müll und Unrat mitzumachen. Im Anschluss spendiert der Förderverein einen leckeren Imbiss im Waldhaus. Die Veranstaltung wird etwa zwei Stunden dauern dauern.

Wer sich beteiligen möchte, bringe möglichst Arbeitshandschuhe mit. Wichtig sind auch feste Schuhe und wettergemäße Kleidung, die auch in Berührung mit Astwerk oder Dornen kommen kann. Treffpunkt für die Müllsammelaktion ist um 10 Uhr am Waldhaus im Arboretum Main-Taunus, Am weißen Stein, 65824 Schwalbach/Taunus.

Mehr Infos: www.sauberhaftes-hessen.de

OPEL ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

INFOTAG
2.11.2024
9.15/10.45 UHR

SANKT ANGELA SCHULE
GYMNASIUM UND REALSCHULE

Staatlich anerkannte, moderne, katholische Privatschule für Mädchen in Königstein Gymnasium (G9) und Realschule

Wir laden herzlich ein zum Informationstag. Er bietet die Möglichkeit, Schülerinnen, Lehrerinnen und Lehrer sowie unseren Campus kennenzulernen und Näheres über unsere Schule, den Schulalltag und unseren Wertekompass zu erfahren. Wir freuen uns auf Dich!

Anmeldung Infotag:
www.st-angela-schule.de

Auslagestellen

Bad Sodener Woche

11 Tage im schönsten umliegenden Landschaftsraum der Bad Soden am Taunus und der Taunus-Region. Auflage: 14.500 Exemplare

Aral Tankstelle – Königsteiner Straße 23
Backhaus Heislitz – Am Bahnhof 1
Bürgerbüro – Kronberger Straße 1
Bürgerhaus Neuenhain – Hauptstraße 45
Milan's Kiosk und Postladen – Am Bahnhof 7
MTK Klinik – Kronberger Straße 36
MTK Privatklinik – Kronberger Straße 36 a
My Thai – Königsteiner Straße 91
Presse Butzer Lotto – Hauptstraße 41
Rathaus Bad Soden – Königsteiner Straße 73
Reifen Diehl – Königsteiner Straße 23
Schreibwaren Max – Königsteiner Straße 52
Seniorenstift Augustinum – Georg-Rückert-Straße 2
Tanzschule Pelzer – Zum Quellenpark 31
Taunus Residenz – Am Eichwald 22
TV Fay – Altenhainer Straße 2
Zeitungssente – Königsteiner Str. 67

Betten Zellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

SCHLAFEN SIE GUT!

In unseren Häusern in Bad Homburg und Frankfurt erleben Sie eine großartige Produktauswahl rund um Ihren guten Schlaf.

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de ☎ 069/420000-0

Ökumenische Diakoniestationen
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

Wir haben Termine frei für die Pflegeberatung nach § 37/3 SGB XI

Wir helfen Ihnen gerne
Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

...damit Pflege menschlich bleibt

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

– Anzeige –

Juristen-Tipp Scheidungs-Ratgeber

Teil 20: Die gemeinsame Immobilie (Teil 1) von Andrea Peyerl

Wenn die Immobilie im hälftigen Miteigentum beider Eheleute steht, ist spätestens bei Auszug des einen Ehepartners die Frage der Nutzungsvergütung zu regeln. Grundsätzlich kann der Ehegatte, der die Ehwohnung und damit sein Miteigentum verlässt, von dem anderen Ehegatten eine angemessene Entschädigung verlangen.

Die Höhe der Nutzungsentschädigung orientiert sich nach Ablauf des Trennungsjahres an der ortsüblichen Miete, also am halben Mietwert der gesamten Immobilie. Während des ersten Trennungsjahres ist die Höhe der Nutzungsentschädigung reduziert.

Im Zusammenhang mit der Nutzungsentschädigung muss eine eventuelle Lastentragung gesehen werden. Sofern die Immobilie finanziert ist, sind monatliche Zins- und Tilgungsleistungen an die Bank zu zahlen. Die Eheleute haften hierfür in der Regel als Gesamtschuldner, wenn sie beide den Darlehensvertrag

unterzeichnet haben. Wenn der Ehegatte, der die Immobilie weiterhin nutzt, die gesamte monatliche Zahlung an die Bank leistet, ist dies mit einer eventuellen Nutzungsentschädigung zu verrechnen.

Auch Unterhaltsansprüche sind in diesem Zusammenhang relevant und bei der Höhe der Nutzungsentschädigung zu berücksichtigen.

Wichtig: Die Nutzungsentschädigung gibt es erst ab Geltendmachung und nicht für zurückliegende Zeiträume.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 24. Oktober 2024.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Liederbach
Schicke 2 Zi-WHg, 66 m² im 2. OG, Fahrstuhl, großer Sonnenbalkon mit Markise, Tageslichtbad für **nur 230.000,- €**.
Bj. 1971, Verbrauch 146, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein: Villa
1.010 m² Sonnengrundstück, 241 m² Wohnfläche, 8 Zi., EBK, Doppelgarage für **nur 2.980,- €** zzgl. NK/Kt.
Energieausweis ist angefordert
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein
Frei stehendes EFH, 437 m² Sonnengrundstück, Bungalow mit 105 m² im EG, 32 m² ausgebaut, helle Nutzfläche im UG. Zusätzlicher Dachausbau möglich. Für nur **649.000,- € inkl. Garage**.
Bj 1970, Gas, Klasse D Energiebedarf 122,5 kWh
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen **kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.**

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Ihr Weg in Ihr neues Zuhause!

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Aktion Verkaufswertschätzung

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche

AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 7204240
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PoX
Partnerbetrieb

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsaflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com



Haarige Hausgäste dulden oder raussetzen?

NABU Hessen: Im Herbst zieht es Spinnen vermehrt in die Häuser

Hessen (bs) – Bis in den Herbst hinein kann man an sonnigen Tagen die filigranen Kunstwerke von Spinnen in der Natur betrachten. Denn plötzlich werden die Spinnennetze in Tau und Nebel deutlich sichtbar. Doch nicht nur draußen, auch im Haus kommt es nun zu vermehrten Begegnungen mit den achtbeinigen Krabblern. „Viele Menschen fragen sich, warum gerade jetzt so viele Spinnen unterwegs sind. Tatsächlich fallen uns die Spinnen im Herbst aber nur stärker auf. Sie suchen nun nach frostfreien Verstecken für den Winter und kommen dabei auch ins Haus“, erklärt Maik Sommerhage, Landesvorsitzender des NABU Hessen. Mit einem kleinen Holzstapel, einem Steinhaufen oder aufgehäuften Laub lassen sich ohne viel Aufwand gute Winterquartiere für die Achtbeiner im Garten schaffen. Dort leisten die fleißigen Jägerinnen einen wichtigen Beitrag für ein ökologisches Gleichgewicht. Im Laufe eines Jahres fressen sie das meiste ihres eigenen Körpergewichts, dienen zugleich aber auch vielen Tieren, wie Vögeln, Schlupfwespen oder Eidechsen, als Nahrung. Als wechselwarme Tiere passen sich die Spinnen der Außentemperatur an. Sobald der Herbst Einzug hält, verkriechen sie sich an einen sicheren, frostfreien Ort im Boden, unter einem Laub- oder Holzhaufen und zwischen Steinen.

Wer muss gehen und wer sollte bleiben können?

Sollte man die Achtbeiner denn nun dulden, wenn sie bei uns unterschlüpfen? Maik Sommerhage begegnet seinen Mitbewohnern mit Gelassenheit und Neugier und weiß welche Spinnen man besser wieder vor die Tür setzt und welche gerne bleiben dürfen: „Für die meisten Spinnenarten ist der Ausflug in unsere vier Wände ein großes Risiko. Denn spätestens mit Einsetzen der Heizperiode wird die Raum-



Filigrane Spinnennetze werden im Herbstnebel sichtbar.

Foto: Pixabay

luft für sie zu trocken. Sie verenden dann meist schon nach kurzer Zeit. Kreuzspinne, Zebra Springspinne und Co sollten daher am besten eingefangen und wieder nach draußen gesetzt werden.“ Zu den wenigen Arten, die sich das ganze Jahr bei uns wohlfühlen, gehören die Hauswinkel-, die Zitter- und die Nosferatospinne. Auch wenn deren Anwesenheit einigen von uns nicht ganz geheuer ist, muss man nicht in Panik verfallen. Denn die heimischen Arten sind für uns Menschen ungefährlich. Spinnen sind sogar äußerst nützlich, da sie viele Insekten vertilgen: „Mücken, Motten oder geflügelte Blattläuse sind die bevorzugte Spinnennahrung. Daher unsere Bitte: Töten Sie die unterschätzten Nützlinge nicht, sondern setzen Sie sie lebendig wieder vor die Tür“, rät der Landesvorsitzende. Dazu kann man die Spin-

nen mit einem Glas und einem Stück Pappe einfangen und nach draußen bringen.

Das „Who is Who“ der hausbewohnenden Spinnen

Die Große und Kleine Winkelspinne und die Waldwinkelspinne gehören zu den häufigsten Besuchern in unseren Wohnungen, Kellern und Schuppen. Die Tiere sind recht groß, dunkel, langbeinig und behaart. Tagsüber hocken sie oft regungslos in der Wohnröhre ihres trichterförmigen Netzes. Sie ernähren sich von Fluginsekten, Asseln und Tausendfüßlern. Eher zart gebaut ist die Große Zitterspinne mit ihren grazilen Beinen und dem kleinen Körper. Obwohl sie regelmäßig als Untermieter anzutreffen ist, fällt sie nicht sehr auf. Häufig bemerkt man die Zitterspinne erst, wenn man

zufällig ihr Netz berührt: Denn dann beginnt sie zu zittern! Dieser eher „schwächeren“ Spinne traut man gar nicht zu, dass sie sich mit großen Gegnern anlegt. Dennoch ist gerade sie es, die in Kellerschächten oder im Keller der Hauswinkelspinne nachstellt. Öfter noch als die Spinne selbst fallen uns allerdings ihre großflächigen Netze auf, vor allem, wenn sie verlassen und nach einiger Zeit verstaubt sind.

Gekommen, um zu bleiben:

Ein neuer Gast im Haus ist die aus dem Mittelmeergebiet eingewanderte Nosferatospinne, die in immer mehr Wohnungen anzutreffen ist. Sie gehört zur Familie der Kräuseljagdspinnen und kommt als wärmeliebende Art fast nur in und an Gebäuden vor. Auch sie gilt als fleißiger Insektenjäger. Mit einer Körperlänge von bis zu zwei Zentimetern und einer Beinspannweite von etwa fünf Zentimetern gehört sie zusammen mit der Hauswinkelspinne zu den größten Gebäudebewohnerinnen. Ihren Namen verdankt sie einer Rückenzeichnung, die an die gleichnamige Filmfigur erinnert. Sie kann spürbar zubeißen, tut das aber nur sehr selten bei direkter Bedrohung. Die Folgen eines Bisses für den Menschen sind in der Regel, wenn keine Allergie vorliegt, ähnlich wie bei einem Bienen- oder Wespenstich. Als nächtliche Jägerin hält sie im Haus den Bestand an Fliegen und anderen Insekten klein.

Die Online-Plattform für Naturbeobachtungen Naturgucker hat zusammen mit dem NABU ein spezielles Internetportal eingerichtet, um Sichtungen zu sammeln. „Ziel ist es, mehr über das Vorkommen dieser Art und ihre möglicherweise durch den Klimawandel und andere Faktoren bedingte Ausbreitung in Deutschland zu dokumentieren“, berichtet Maik Sommerhage.

Fundmeldungen kann man schnell, einfach und ohne Registrierung unter <https://NABU-naturgucker.de/app/nosferatu> eintragen. „Meldungen mit Fotos sind besonders hilfreich“, so Sommerhage.

Arbeiten an Kreisstraßen und Radwegen

Main-Taunus (bs) – An mehreren Kreisstraßen sind Bauvorhaben abgeschlossen und starten demnächst. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, wurden oder werden Radwege saniert, Fahrbahndecken erneuert und eine Schutzplanke installiert.

Auf rund 1,2 Kilometern wird der **Radweg an der Kreisstraße 782** von Hochheim in den Stadtteil Massenheim erneuert. Die Arbeiten sollen den Angaben zufolge in den Herbstferien laufen; die Straße muss dazu halbseitig gesperrt werden.

Ebenfalls in den Herbstferien startet demnach die Deckensanierung auf der **Sulzbacher Ortsdurchfahrt (Kreisstraße 801)**. Die Arbeiten in der Bahnstraße und der Schwalbacher Straße sollen rund vier Wochen dauern.

Dazu sind teilweise Streckensperrungen nötig. Zwischen den Eppsteiner Ortsteilen Bremthal und Niederjosbach wird auf etwa 400 Metern eine Schutzplanke errichtet (**Kreisstraße 792**). Das Vorhaben startet in den kommenden Wochen.

Überdies gilt an der Kreisstraße 786 (Reifenberger Straße) in einem Abschnitt vom **Ortsausgang Hofheim Richtung Kelkheim** nun in beiden Fahrtrichtungen Tempo 80; bislang galt es nur auf einer.

Bereits in den Sommerferien wurden den Angaben zufolge Abschnitte von Radwegen an der Kreisstraße 785 zwischen den Hofheimer Stadtteilen Diedenbergen und Wallau sowie am Sulzbacher Ortsausgang Richtung Schwalbach (Kreisstraße 801) saniert.

Nächtlicher „Fluglärm“ diente der Vermessung

Bad Soden (Sc) – Am vergangenen Wochenende wurde das Instrumentenlandessystem der Centerbahn des Frankfurter Flughafens erneut vermessen. Ein speziell hierfür ausgerüstetes Messflugzeug überprüfte dabei die Präzision der Signale, die für sichere Landungen erforderlich sind. Untersucht wurde die Betriebsrichtung West, also Anflüge aus dem Osten kommend.

Zum Einsatz kam ein Turbo-Prop-Flugzeug vom Typ Beechcraft Super King Air 350. Die Maschine war, soweit es die vorgegebenen Flugprofile erlauben, angewiesen, Überflüge von Ortschaften zu vermeiden. Das Instrumentenlandessystem unterstützt den Luftfahr-

zeugführer bei der Navigation während des Anfluges. Dies geschieht im Wesentlichen durch die elektronische Definition von Anflugkurs und Gleitwinkel durch Signalgeber am Boden. Die Signale werden im Flugzeug empfangen und den Piloten im Cockpit angezeigt. Nur durch Vermessungsflüge mit speziell dafür ausgerüsteten Flugzeugen kann die Präzision dieser Signale überprüft werden.

Die Vermessung des Instrumentenlandessystems wird von der internationalen Zivilluftfahrtorganisation ICAO in regelmäßigen Abständen vorgeschrieben. Sie sind wichtig für die sichere, geordnete und flüssige Verkehrsabwicklung an den Flughäfen.

Buchtipp – der Roman „Solito“ beschreibt die Flucht über den amerikanischen Kontinent



Der Leiter der Stadtbücherei, Chris Becker, präsentiert den Buchtipp: Javier Zamoras Roman „Solito“.

Foto: Stadt Bad Soden

Bad Soden (bs) – In regelmäßigen Abständen stellt die Bad Sodener Stadtbücherei einen ihrer Titel in den Fokus – sicher interessant zu lesen ist der Roman „Solito“ von Javier Zamora. Darin erzählt der Autor seine eigene Geschichte von der Flucht aus El Salvador zu seinen Eltern in Kalifornien.

Als sich Javier Zamora mit neun Jahren zu seiner Reise von 5.000 Kilometern aufmacht, begleitet ihn zu Beginn sein Großvater, am Ende reist er mit Fremden über die südliche Grenze der USA. In „Solito“ beschreibt Zamora seine einsame und dramatische Flucht über den amerikanischen Kontinent und lässt nichts von den Entbehrungen aus, die er im Kindesalter erleben musste. Nach eigener Aussage sprach Zamora jahrelang nicht über seine Erlebnisse; nun schildert er alle Details: Kontrollpunkte an der mexikanischen Grenze, die Unbarmherzigkeit der Schlepper und sein mehrfaches Scheitern auf dem Weg in die USA.

„Solito“ beschreibt sehr detailliert alltägliche Nöte von Menschen auf der Flucht und ist hierbei hervorragend sprachlich umgesetzt. Javier Zamoras ursprüngliche Arbeit als Lyriker kommt in diesem Roman bestens zur Geltung.

Im Jahr 2016 gewann Zamora den Barnes & Noble „Writer for Writer's Award“, 2017 den „Narrative Prize“ des Narrative Magazines und 2023 den „PEN Literary Award“ für Solito.

Empfohlen wird der Roman auch vom Deutschlandfunk Kultur, der New York Times und von Kultmoderatorin Oprah Winfrey.

Drosselweg bekommt neue Fahrbahndecke und Verkehrsberuhigung



Deutlich sind die Flickstellen in der Straßenmitte zu erkennen. Foto: Stadt Bad Soden

Bad Soden (bs) – An der Oberfläche der Fahrbahn im Drosselweg in Bad Soden hat der Zahn der Zeit genagt. Die geflickten Stellen sind kaum noch zu zählen, bei Frost im Winter tun sich Risse auf. Damit soll es jetzt vorbei sein. Der 85 Meter lange Abschnitt zwischen Sperberstraße und Falkenstraße wird in den kommenden Wochen von Grund auf erneuert. Die Arbeiten haben am Montag, 7. Oktober, begonnen, und sollen vor Weih-

nachten abgeschlossen sein. Im städtischen Haushalt sind für diese Maßnahmen knapp 320.000 Euro eingestellt.

Die Straße wird zudem in einen verkehrsberuhigten Bereich ausgebaut; das bedeutet, dass die Trennung zwischen Fahrbahn und Gehweg aufgehoben und die Fahrbahn gepflastert wird. Das Parken ist dann nur noch in gekennzeichneten Flächen möglich. Der Vorteil: Es wird langsamer und geräuschärmer gefahren. Nach dem gleichen Prinzip soll künftig auch in anderen Straßen vorgegangen werden, die saniert werden müssen. „Davon profitieren letztlich alle Verkehrsteilnehmer und die Anwohner“, erläutert Bürgermeister Frank Blasch.

Im Rahmen der Umgestaltung des Drosselwegs werden auch Leitungen für die Trinkwasser- und Gasversorgung neu verlegt. Die Straßenbeleuchtung wird ebenfalls erneuert, indem alte Masten durch neue ersetzt und herkömmliche Leuchtmittel gegen moderne LED-Leuchten ausgetauscht werden. Die Anwohner wurden vorab schriftlich von der Stadtverwaltung über die anstehenden Arbeiten informiert, auch darüber, dass die Grundstücke in dieser Zeit stets zu Fuß zu erreichen sind; mit den Fahrzeugen allerdings nicht die Pkw-Stellplätze.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 061 95 – 720 42 40
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

Freitag 11 / 7
Sonntag 11 / 6
Samstag 11 / 4

Engagement im Ehrenamt beim Ortsgericht Altenhain



Sitz des Ortsgerichts Altenhain ist das Alte Rathaus in der Langstraße.

Foto: Stadt Bad Soden

Bad Soden (bs) – Die Aufgaben sind vielfältig, anspruchsvoll und dienen der Gemeinschaft: Arbeiten für das Ortsgericht. „Deren Mitglieder leisten wertvolle Dienste für unsere Bürgerinnen und Bürger“, unterstreicht Bürgermeister Dr. Frank Blasch und bittet darum, sich für eine Tätigkeit in dieser wichtigen Institution zu bewerben. Gesucht werden ein stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher und ein Ortsgerichtsschöffe für den Bad Sodener Stadtteil Altenhain. Ortsgerichte erbringen gegen eine gesetzlich festgelegte Gebühr zahlreiche juristische Dienstleistungen wie das Beglaubigen von Unterschriften oder Abschriften, Schätzungen und Gutachten, Sterbefallanzeigen sowie Nachlasssicherungen.

Im Zuge eines Generationenwechsels hat das Ortsgericht Altenhain bereits einen neuen Vorsteher und zwei neue Schöffen gefunden, die sich jetzt auf weitere Verstärkung freuen. Bewerberinnen und Bewerber für die ehrenamtliche Tätigkeit am Ortsgericht müssen ihren Wohnsitz im Stadtteil Altenhain haben. Die reguläre Amtszeit beträgt zehn Jahre.

Stellenbeschreibung online einsehbar

Interessenten für dieses interessante Ehrenamt finden die Stellenbeschreibung auf der städtischen Homepage unter dem Stichwort „Karriere“ oder können sich bei der Stadtverwaltung bei Ilka Bobowski unter der Rufnummer +49 6196 208-101 melden.

Infotag für Hundehalter

Bad Soden (bs) – In Kooperation mit der Stadt Bad Soden lädt die Hundeschule Three4Dogs für **Sonntag, 13. Oktober, von 14 bis 17 Uhr** zu einem Hundehalter-Infotag auf den Hundeplatz in die Kelkheimer Straße ein. Erfahrene Hundetrainer erhalten dort wertvolle Tipps zu Alltagssituationen und artgerechter Auslastung. Damit Hundehalter sich ganz in Ruhe informieren können, wird darum gebeten, die Hunde an diesem Tag zuhause zu lassen.

Bauen & Wohnen

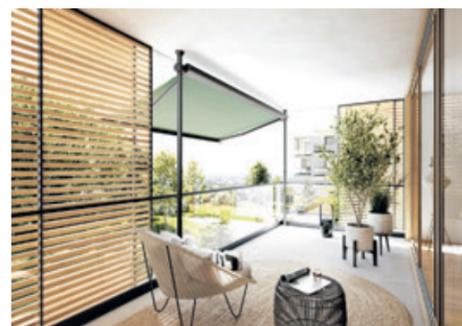
Balkon mit Aussicht – Freier Blick ins Grüne dank flexibler Design-Klemmmarkise



Flexibler Sonnenschutz für Balkone: die markilux 900 mit einem Neigungswinkel von 5 bis 70 Grad. (Foto: epr/markilux)

(epr) Das Anbringen einer Markise, die fest mit der Balkondecke oder -wand verbunden ist, stellt eine bauliche Veränderung dar, die Mieter nicht ohne Zustimmung des Vermieters vornehmen dürfen. Eine bessere Chance auf schönen Schatten verspricht eine Klemmmarkise. Denn ihre beiden Standrohre werden mit nur geringen Bohrungen zwischen Boden und Decke befestigt. Einziger Störfaktor: die beiden Fallarme, die das Markisentuch spannen. Sie sind immer im Blickfeld und trüben die Aussicht ins Grüne. Markisen-Profi

markilux bietet jetzt eine geniale Alternative zu herkömmlichen Fallarm-Klemmmarkisen: Die markilux 900 verfügt ebenfalls über zwei Klemmsäulen, verzichtet aber auf die störenden Fallarme. Denn sie ist – als weltweit erste Design-Klemmmarkise – mit der hochwertigen markilux Gelenkarttechnik ausgestattet. Im Vergleich zu klassischen Fallarm-Balkonmarkisen bedeutet das freie Sicht bei gleicher Beschattung – eine echte Verbesserung! Mehr unter www.markilux.com oder direkt beim markilux Händler in der Nähe.



Freie Sicht ohne Fallarme: Die markilux 900 ist die weltweit erste Design-Klemmmarkise mit der hochwertigen markilux Gelenkarttechnik. (Foto: epr/markilux)

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

CRO - BAU
Elektroarbeiten • Trockenbau
Sanitärarbeiten • Malen • Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung • Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten • Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic • 01578-3163313
www.cro-bau.de • info@cro-bau.de

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den **ÖLTANK**

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stillegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19



Fenster, die Ihr Zuhause perfekt machen

mit unseren modernen, maßgeschneiderten Fenstersystemen!

müller+co
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0

www.fenster-mueller.de